

Computer für den Unterricht

LBS stattet Berufsbildende Schulen mit 30 PC's aus

Von unserer Mitarbeiterin
Angelika Meurer-Schaffenberg

LANDKREIS. „Als ich hier vor 13 Jahren Abitur machte, gab es nur einen Computerraum“, erinnert sich Olaf Schade, regionaler Gebietsleiter der Norddeutschen Landesbausparkasse Berlin - Hannover (LBS). Schade war an den Ort seiner Ausbildung zurückgekehrt: Die Berufsbildenden Schulen in Osterholz-Scharmbeck. Mit im Gepäck hatte er 30 Computer, die in der LBS-Geschäftsstelle Hannover aus dem Bestand genommen wurden. Aufgrund einer Systemumstellung hatte die LBS im Sommer diesen Jahres eine neue EDV-Ausstattung erhalten.

Wilhelm Windmann, Leiter der Berufsbildenden Schulen, freute sich über die große Spende. „Wir haben hier inzwischen 350 Rechner und die brauchen wir auch für den

Unterricht. Die finanziellen Möglichkeiten unserer Schule sind allerdings begrenzt“, so Windmann. Im Laufe der Jahre habe man in viel Eigenleistung ein schuleigenes Netzwerk aufgebaut. Der Bedarf wachse teilweise noch, zumal immer mal ein Rechner kaputt gehe. Ob Elektriker, Kaufleute oder Informatiker - es gebe viele Berufsfelder, für die Computerkenntnisse wichtig seien.

„Im Berufsleben sind Computerkenntnisse so wichtig - immer wieder treffen wir auf Auszubildende, denen grundlegende Kenntnisse fehlen“, sagte Olaf Schade.

Zu der großzügigen Spende kam es durch die Anfrage des BBS-Netzwerkadministrators Christian Frost. Dieser erfuhr beim Ersatzteilkauf im Computergeschäft von den Rechnern in Hannover. „Die Schulen rund um Hannover wollten die Computer wohl nicht haben - wir sind froh um diese Spende“, erklärte Frost.



Christian Frost und Wilhelm Windmann (v.l.)
mit Olaf Schade (LBS). AMS/FOTO: AMS